

**Generaloberst**

## **Kurt Student**

geb. 12.05.1890 Birkholz  
gest. 01.07.1980 Lemgo / Lippe



**Luftwaffe**

### **OB der Heeresgruppe Weichsel**

RK 12.05.1940 Generalleutnant  
305. EL 27.09.1943 General

### **Auszeichnungen**

Ritterkreuz des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern  
RK II. Klasse des Sächsischen Albrechts-Orden mit Schwertern  
Verwundetenabzeichen 1918 in Schwarz  
Spangen zum EK II und EK I am 20.09.1939  
Ehrenkreuz für Frontkämpfer am 30.01.1935  
Preußisches Flugzeugführer-Abzeichen am 27.02.1914  
Preußisches Flieger-Erinnerungs-Abzeichen  
Verwundetenabzeichen in Silber  
Flugzeugführer-Abzeichen am 21.05.1935  
Flugzeugführer-Beobachterabzeichen in Gold mit Brillanten  
Dienstauszeichnung I. Klasse am 02.10.1936  
Ärmelband "Kreta" am 20.05.1943  
Spange "Prager-Burg" am 05.06.1939

### **Beförderungen**

03/1910 Fähnrich  
03/1911 Leutnant  
06/1915 Oberleutnant  
06/1918 Hauptmann  
01/1930 Major  
01/1934 Oberstleutnant  
01/1935 Oberst  
04/1938 Generalmajor  
01/1940 Generalleutnant  
08/1940 General der Fallschirmtr.  
07/1944 Generaloberst

Kurt Student trat 1901 in das Kadettenhaus Potsdam ein. Im März 1910 kam er dann in das Jäger-Bataillon "Graf Yorck von Wartenburg", dann wurde er nach Berlin-Johannisthal kommandiert, um dort seine Fliegerausbildung zu absolvieren. Ab 1922 war er Referent und Gruppenleiter für Flugzeugentwicklung. Am 1. September 1933 trat Student zur neuen Luftwaffe über und im Oktober wurde er Kommandeur der Technischen-Ausbildungsschule der Luftwaffe. 1935 wurde er Kommandeur des Flieger-Regiments 3 und im Oktober 1936 Kommandeur der Waffen-Schule der Luftwaffe, ab 1939 Kommandeur der 7. Flieger-Division. Von Februar 1939 bis Mai 1941 war er gleichzeitig Inspekteur der Fallschirm- und Luftlandetruppe. Für die Führungsleistungen bei dem Einsatz seiner Fallschirmjäger während des Westfeldzuges wurde er am 12. Mai 1940 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Ab 1941 war er Kommandierender General des XI. Flieger-Korps und am 27. September 1943 wurde ihm für die Erfolge des XI. Flieger-Korps in Italien das Eichenlaub verliehen. Ab März 1944 war er dann Kommandeur der 1. Fallschirm-Armee, ab November OB der Armee-Gruppe H und ab Jänner 1945 Befehlshaber der Fallschirmtruppen. Dem folgte am 10. April 1945 das Kommando über die 1. Fallschirm-Armee, am 29. April 1945 wurde er noch zum OB der Heeresgruppe "Weichsel" ernannt. Student konnte seinen Posten allerdings erst am 2. Mai 1945 antreten, einen Tag später wurde sein Stab durch US-Truppen überrollt. Bei Kriegsende geriet er dann in Kriegsgefangenschaft, wegen Kriegsverbrechen der Fallschirmjäger auf Kreta wurde er zu fünf Jahren Haft verurteilt, aber bereits 1948 wieder freigelassen.